



WENN

nützt der ORF und wie? Welche Probleme, Herausforderungen und Konflikte thematisiert er? Aber vor allem: Liefert er auch Informationen und Perspektiven für Lösungen?

Probleme sind unausweichlich. Lösungen sind gefragt.

Medieninhaber: Österreichischer Rundfunk, 1136 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: ORF, Cover mit Hilfe von KI generiert

Der aktuelle Public-Value-Bericht gibt Antworten.



Klaus Unterberger
ORF Public Value

Wenn Krisen und soziale Spannungen das Leben schwer machen, wie kann der ORF helfen? Wenn Schlagzeilen, Empörung, Hetze und bewusste Manipulation im Internet bedrohliche Ausmaße annehmen: Wie kann der ORF dagegenhalten? Wodurch unterscheidet er sich? Welchen Public Value liefert er für Mediennutzer:innen und Gesellschaft?

Konkrete Beispiele aus den Programmen des ORF in Radio und Fernsehen, Online und den Landesstudios dokumentieren, wie der ORF dazu beiträgt, dass Probleme nicht Probleme bleiben, sondern überprüfbare Fakten und Erklärungen auch Orientierung und Übersicht möglich machen und die Bedürfnisse aller Menschen in unserer Gesellschaft ernstgenommen werden.

Probleme erledigen sich nicht durch Schlagzeilen und Empörung. Wie Lösungen aussehen können und welchen Beitrag der ORF dazu leisten kann, dokumentieren wir in zahlreichen konkreten Beispielen. Ausführliche Interviews sowie Zahlen, Daten und Fakten finden Sie auf zukunft.ORF.at.



Ingrid Thurnher
ORF-Generaldirektorin

Trotz aller Krisen und Herausforderungen gilt: Die Berichterstattung des ORF ist zuverlässig und vertrauenswürdig. Die Leistungen unserer Mitarbeiter:innen sind der beste Beweis dafür, dass der ORF seinen öffentlichen Auftrag gewissenhaft erfüllt und Public Value für ALLE liefert.

Mehr als

>140.000

Programmstunden pro Jahr

4+3

Fernsehsender
(ORF 1, ORF 2, ORF III, ORF Sport+;
3sat, Arte, ARDalpha)

3+9

Radiosender
(Ö1, Ö3, FM4;
Bundesländer-Radios)

16.586

Stories
news.ORF.at

6.290

Programmstunden
ORF ON

92

Social Media Kanäle

147

Podcasts

ORF-GESETZ

§ 32. (1) Der Österreichische Rundfunk und seine Tochtergesellschaften haben die Unabhängigkeit und Eigenverantwortlichkeit aller programmgestaltenden Mitarbeiter sowie die Freiheit der journalistischen Berufsausübung aller journalistischen Mitarbeiter bei Besorgung aller ihnen übertragenen Aufgaben im Rahmen dieses Bundesgesetzes zu beachten.



TÄUSCHUNG

Nur **44%** der Teenager:innen erkennen Fake News.

Medieninhaber: Österreichischer Rundfunk, 1186 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: ORF, Cover mit Hilfe von KI generiert

Wie erkenne ich Fake News?



Philipp Maschl
ORF NEWS

„Wer wird gerne belogen?“ Das ist die Frage, mit der jeder Klassenbesuch im Zuge des Medienkompetenz-Schwerpunktes des ORF beginnt. Bisher hat niemand jemals danach aufgezeigt. Wir wollen Fakten und keine Fakes – auch nicht auf unseren Bildschirmen, wo uns jeden Tag eine Informationsflut überfordert. Wir können die Daten, die Eindrücke, die Inhalte schon lange nicht mehr verarbeiten. Dafür ist unser Gehirn nicht geschaffen. Das machen sich Personen, die Desinformation verbreiten, zum Vorteil. Was hängen bleibt, sind negative Meldungen und Inhalte, die uns emotionalisieren. Unser Hirn

liebt sie, denn sie bleiben weit öfter hängen als positive Meldungen. Medienkompetenz erklärt diese Zusammenhänge und macht die Hintergründe fassbar. Mit einigen grundlegenden Werkzeugen können wir Falschinformationen erkennen – wir können sie debunkten. Genau darum geht es bei unseren Medienkompetenzinitiativen und -sendungen. In unseren Programmen und auch bei unseren Workshops mit den Kooperationspartnern „Digitaler Kompass“ und „Lie Detectors“ sprechen wir das aktiv an, erarbeiten diese Fähigkeiten mit Schulklassen und Lehrkräften. Wir lernen also, wie wir Lügen entlarven können. Denn niemand von uns will angelogen werden.

63,2%

vertrauen den ORF-Nachrichten.
Das ist der höchste Wert aller Medien
beim „Digital News Report 2025“.

9.000

Schüler:innen wurden mit digitalen
Unterrichtseinheiten zu
Medienkompetenz erreicht.

1.831.000

Millionen Zuseher:innen hatte die meistgesehene ZIB 2025
am 6.1. Thema war u. a. die Ukraine.

17.255

Nachrichtensendungen auf
ORF 1 und ORF 2

4.820

Stunden Information auf
ORF 1 und ORF 2

1.746

Minuten Information auf
Ö1 pro Woche

523

Push-Newsflashes
von Ö3

16.586

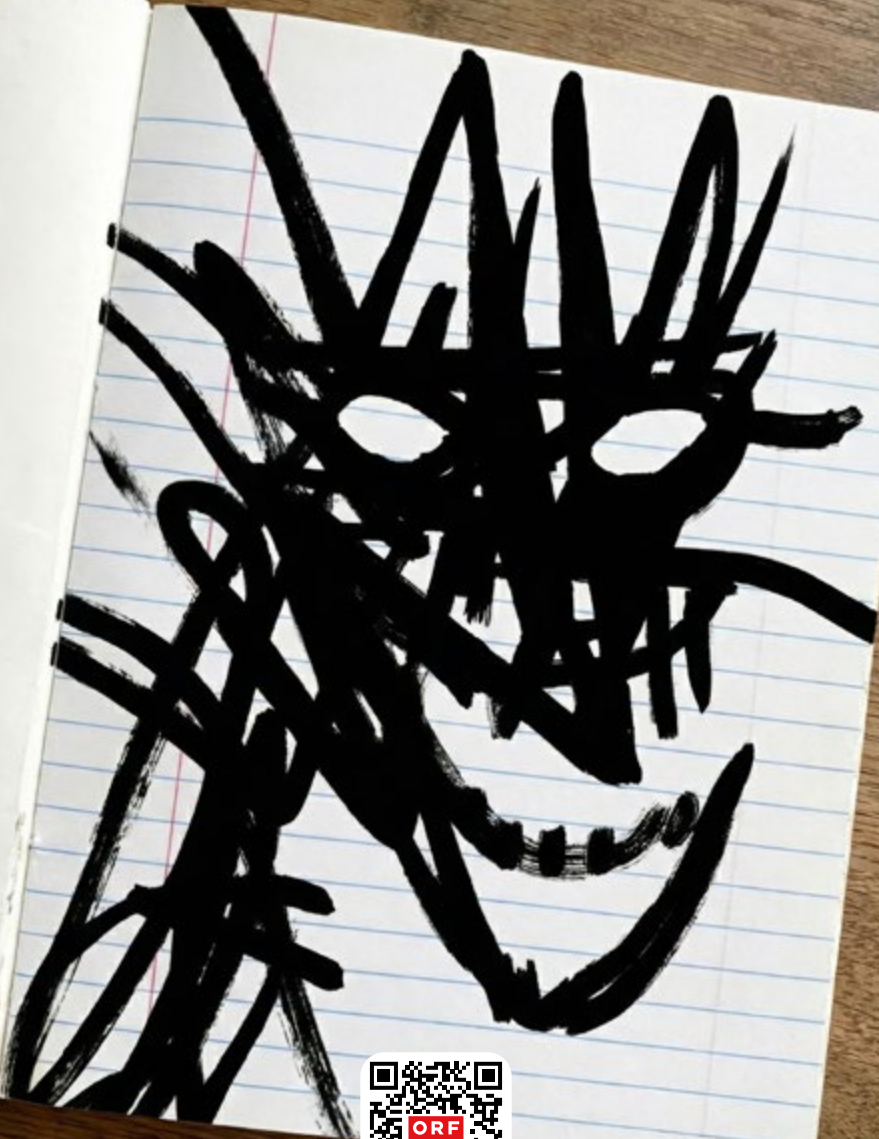
redaktionelle Textbeiträge auf
news.ORF.at

1.531

Seiten TELETEXT mit 44.900
Updates im Monat

ORF-PROGRAMMRICHTLINIEN

Programmelemente von Informationssendungen einschließlich der Moderation müssen sachlich fundierte und konkrete Angaben enthalten; Gerüchte und eigene Spekulationen sind ausgeschlossen. Nur erfahrungsgemäß zuverlässige Agenturen sind ohne ausdrückliche Zitierung als Hauptinformationsquellen zulässig.



67%!

Eine Befragung von 7.000 Schüler:innen ergab, dass 67% depressive Symptome und 27% suizidale Gedanken haben.

Medieninhaber: Österreichischer Rundfunk, 1136 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: ORF, Cover mit Hilfe von KI generiert

Wie kann der ORF psychische Gesundheit fördern?



Susi Zuschmann
Hitradio Ö3

Der Ö3-Mental-Health-Talk spricht junge Menschen dort an, wo sie in ihrem Alltag stehen: In einem Spannungsfeld zwischen Prüfungs- und Arbeitsstress, Zukunftsfragen und Ängsten, hohen Erwartungen und Vorurteilen, der ständigen Vergleichbarkeit auf Social Media oder auch dem Gefühl, immer funktionieren zu müssen. Viele erleben Druck, Selbstzweifel oder Erschöpfung, wissen aber oft nicht, wie sie damit umgehen sollen.

Der Talk setzt genau hier an. Gemeinsam mit der Psychologin Elke Prochazka und dem Psychologen Alexander Tiesenhausen besprechen wir auf Ö3 jeden Dienstagabend von 22 Uhr bis Mitternacht, was hinter Stress, Angst oder innerer Leere steckt – und das ohne zu dramatisieren oder zu belehren. Wir sprechen über Diagnosen wie ADHS und Zwänge, verzichten dabei aber bewusst auf komplizierte Fachsprache. Stattdessen gibt es klare Antworten auf Fragen, die viele beschäftigen. Mentale Gesundheit darf kein Tabuthema sein, kein Ausnahmezustand und wir versuchen in der Sendung zu vermitteln, dass Reden hilft – und zwar immer.

Der gesellschaftliche Mehrwert des Ö3-Mental-Health-Talks liegt in der Nähe zur Lebensrealität junger Menschen und dem breiten und niederschweligen Kontakt über die Ö3-Kanäle. Laut Ö3-Jugendstudie 2025 würden 69% der 16–25-Jährigen nicht zögern, sich Unterstützung und Hilfe zu holen, wären sie mit psychischen Problemen konfrontiert. Da allerdings immer noch 31% der GenZ denken, dass sie mit psychischen Problemen allein fertig werden müssen, kann der Ö3-Mental-Health-Talk ein erster Schritt sein, für Orientierung und Selbstreflexion zu sorgen. Und für den Mut, sich Unterstützung zu holen.

1.086

Stunden Lebenshilfe auf ORF 1 und ORF 2

99x

„Bewusst gesund“

241

Minuten Serviceinhalte pro Woche
auf Hitradio Ö3

192x

„konkret“

231

Beiträge auf help.ORF.at

28.905

redaktionelle Textbeiträge auf
wetter.ORF.at

159.000

Verkehrseinstiege in allen
ORF-Radioprogrammen

ORF-LEITBILD

Der ORF bietet objektive, vertrauenswürdige und zuverlässige Information sowie vielfältige Serviceangebote für die Bewältigung des Alltags.



29%

29% der österreichischen Erwachsenen können einfache Texte kaum lesen und verstehen.

Medieninhaber: Österreichischer Rundfunk, 1136 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: ORF; Cover mit Hilfe von KI generiert

Wer macht Nachrichten verständlich?



Anna Mark
Nachrichten in Einfacher Sprache

Leicht verständliche Nachrichten sind ein Kernelement des Public Value: Sie sind von großem öffentlichem Wert, weil sie die Demokratie in unserem Land stärken. ORF für alle muss mehr als ein Slogan sein, spätestens mit der Einführung der Haushaltsabgabe ist klar: der ORF gehört uns allen. Genau das muss sich im Programm widerspiegeln, speziell hinsichtlich des Bildungsauftrags und mit Blick auf Informationsformate. Der ORF muss als öffentlich-rechtliches Medium Nachrichten anbieten, die möglichst alle Mitbürger:innen verstehen können – auch die mehr als zwei Millionen Menschen mit Verständnisschwierigkeiten in Österreich.

Nachrichten in Einfacher Sprache sind nicht nur für Menschen mit Lernschwierigkeiten, geringen Deutschkenntnissen oder beginnender Demenz hilfreich, sie sind auch sehr hilfreich, um Kinder oder Jugendliche an Nachrichten heranzuführen.

In Wahrheit profitieren alle von Formaten, die komplexe Inhalte mittels Alltagssprache und durch Erklärungen zu Fachbegriffen und Fremdwörtern sowie Beispielen zu Maßeinheiten und großen Zahlen unmittelbar nachvollziehbar machen.

Die wenigsten wollen es sich eingestehen, allerdings bin ich davon überzeugt: Nachrichten in Einfacher Sprache sind ein Angebot, das Muttersprachler:innen oder Akademiker:innen ebenso dienlich sein kann wie den geläufig propagierten Zielgruppen. Schließlich überfluten uns mittlerweile auf unterschiedlichsten Kanälen und im Sekundentakt vielfältige Informationen und Bilder, deren Quelle und Glaubwürdigkeit vermehrt zu hinterfragen ist. Diese Informationsflut erzeugt nicht nur bei Menschen mit Verständnisschwierigkeiten Gefühle der Überwältigung. In diesem Kontext bieten Nachrichten in Einfacher Sprache Orientierung für alle und sind als Quelle leicht verständlicher Informationen mit zuverlässiger Qualität einzuordnen – das stärkt die freie Meinungsbildung und die Demokratie.

VERANTWORTUNG

Der Public-Value-Bericht auf zukunft.ORF.at.



2.002

Nachrichten in Einfacher
Sprache auf ORF.at

3.860

Stunden Audiodeskription &
Audiokommentar

1.089

Stunden in Österreichischer
Gebärdensprache

30.570

Stunden Untertitelung

35.751.507,84

Euro wurden seit 2020 für „Österreich hilft Österreich“ gespendet

328.600.000

Euro wurden bisher von Menschen in
Österreich an sämtliche „Nachbar in Not“
Initiativen gespendet.

455.000.000

Euro wurden seit Bestehen
für „Licht ins Dunkel“ gespendet.

1.004

kostenlose Spotplätze
für Hilfsorganisationen im TV

4.368

kostenlose Spotplätze für
Hilfsorganisationen im Radio

ORF-GESETZ

§ 4. (1) Der Österreichische Rundfunk hat für die angemessene Berücksichtigung der Anliegen behinderter Menschen und die angemessene Berücksichtigung und Förderung sozialer und humanitärer Aktivitäten, einschließlich der Bewusstseinsbildung zur Integration behinderter Menschen in der Gesellschaft und am Arbeitsmarkt zu sorgen.



MEHR GEWICHT

**Viele Kinder werden zum Essen
verführt: Pro Tag sehen sie
bis zu fünfzehn Werbungen für
Lebensmittel.**

Medieninhaber: Österreichischer Rundfunk, 1136 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: ORF, Cover mit Hilfe von KI generiert

Wie kann man Werbung für Kinder vermeiden?



Lena Grandl-Großmann
ORF KIDS

Werbefreiheit ist natürlich gesetzlich verpflichtend. Aber Qualität geht darüber hinaus: Wir müssen nicht laut, nicht auffallend sein, wir haben den Freiraum für journalistische Gestaltung. Und wahrscheinlich grenzt uns ein bisschen ab, dass wir diesen Spagat zwischen Unterhaltung und Ernsthaftigkeit schaffen. Also sowohl Informationen in einem geschützten Rahmen liefern, aber auch Serien, Filme, Reportagen, die noch viel mehr im Leben der Kinder stattfinden, die Kinder einfach unterhalten.

Unterm Strich ist wichtig, dass die Menschen erkennen, wie wichtig Kinderprogramm ist. Weil Kinder die Zukunft sind und an die Welt, wie sie ist, herangeführt werden müssen.



Ester Csapo
ORF KIDS

Wir wollen im Kinderporgramm, speziell in der „ZIB Zack Mini“, so viele Informationen wie möglich geben, aber auch nur so viele wie nötig. Wir wollen das Gespräch daheim anregen, sodass Familien zusammenkommen und Themen diskutieren können. Und wir haben oft, wenn es wirklich schwierigere Themen sind, einen Hinweissatz d'rin: Wenn euch das beschäftigt, dann spricht mit einer Person, der ihr vertraut. Ich habe beim journalistischen Arbeiten für Kinder unglaublich viel gelernt, wenn man nämlich für Kinder erklären will, kommt man

d'rauf, über wie viel Unwissen wir Erwachsene oft so d'rübergleiten, weil man es dann eben doch nicht so genau weiß.

Kinderprogramm auf ORF 1: Eigenproduktionen

28x

„Das Wunder DU“

28x

„Knall Genial“

1x

„Museum AHA“

54x

„1000 Tricks“

94x

„Hallo OKIDOKI“

76x

„OKIDOKI Tipp“

204x

„Tolle Tiere“

46x

„1, 2 oder 3“

360x

„Servus Kasperl“

134x

„ABC Bär“

24x

„OKIDOKI –
Adventkalender“

125x

„Rätselburg“

4x

„ABC Bär Lied“

66x

„Tom Turbo“

73x

„Schmatzo“

TV-Unterhaltung für alle

7.795

Stunden in ORF 1 und ORF 2

1.505

Serienfolgen im Zweikanalton
auf Englisch

688

Filme, Serienepisoden und Movies
mit Audiodeskription gespielt.

18

Der ORF hat 2025 Filme aus 18 Staaten gesendet: AUS, AUT, BEL, CAN, CHL,
CZE, DEU, DNK, ESP, FRAU, GBR, ITA, KOR, NLD, NOR, RUS, SWE, USA

ORF-PROGRAMMRICHTLINIEN

Unterhaltung ist wesentlicher Bestandteil des öffentlich-rechtlichen Auftrags. Der ORF bietet die besten internationalen und österreichischen Programme und ist sich bei der Themenwahl und Programmgestaltung der besonderen Verantwortung insbesondere für die österreichische Identität und Kultur, Gleichberechtigung, Minderheiten, Kinder und Jugendliche bewusst.



SUCHT

31% neigen zu Handysucht.

Medieninhaber: Österreichischer Rundfunk, 1136 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: ORF, MF4, Cover mit Hilfe von KI generiert

Wie kann man die Handysucht bekämpfen?



Lisa Gadenstätter
„DOK 1“

„21 Tage ohne Handy“ war von „DOK 1“ ein Versuch mit einer Schule in Gänserndorf. Dort haben viele Schülerinnen und Schüler freiwillig drei Wochen lang aufs Smartphone verzichtet, und wir haben daraus eine Fernsehserie gemacht. Den Schülerinnen und Schülern, die 2025 mitgemacht haben, ist es nach diesen drei Wochen wirklich deutlich besser gegangen. Die depressiven Verstimmungen sind weniger geworden, das psychische Wohlbefinden ist um 30 Prozent gestiegen. 2026 haben wir das wiederholt: Entscheidend dafür war und ist, dass dieses Experiment nicht von oben herab funktioniert. Da stehen einfach junge Menschen und probieren das aus. Es haben sich mehr als 72.000 junge Menschen angemeldet und sie freuen sich, wenn der ORF vorbeikommt. Ich glaube, der Öffentlich-Rechtliche hat da große Vorbildwirkung. Wir geben eben keine Richtung vor. Wir sagen nicht, was gut oder schlecht ist, sondern wir lassen zu, dass sich alle ihre eigene Meinung selbst bilden.



Michael Troll
FM4

Die „Screentime Challenge“, eine Kooperation von FM4 und der Donau-Universität Krems, verfolgte ein klares Ziel: Drei Wochen lang sollte die tägliche Bildschirmzeit auf unter zwei Stunden reduziert werden – mit dem Anspruch, eine praktikable Lösung für einen bewussteren Smartphonekonsum zu finden. Das Ergebnis: Weniger Bildschirmzeit am Smartphone kann Stress senken und depressive Symptome, Schlafprobleme sowie Einsamkeit um rund 30% verbessern. Gleichzeitig zeigt sich, wie stark wir uns heute von Informationen durchdringen lassen – und wie sehr unser Alltag dadurch fremdbestimmt ist. Genau das gilt es zu hinterfragen. Wenn gesellschaftliche Entwicklungen problematisch werden, ist es Aufgabe des öffentlich-rechtlichen Rundfunks, hinzusehen und diese Themen sichtbar zu machen – nicht, um fertige Lösungen zu liefern, sondern um Impulse zu setzen, wie wir eigentlich leben wollen. FM4 hat 2025 dafür einen spielerischen Rahmen geschaffen – als Anstoß, unseren Umgang mit Zeit und Aufmerksamkeit neu zu denken.

426

Stunden Wissenschaft / Bildung auf ORF 1 und ORF 2

1.656

Beiträge auf science.ORF.at

1.652

Filme und Kurzbeiträge mit ORF-Beteiligung auf „edutube“

665

Minuten Wissenschaft und Bildung auf Ö1 pro Woche

52

Zeit- und kulturhistorische Archive auf ORF ON mit 4.271 Videos

ORF-PROGRAMMRICHTLINIEN

Die Vermittlung von Wissenschaft bezieht sich sowohl auf gesicherte wissenschaftliche Erkenntnisse und neue wissenschaftliche Thesen. Ziel ist es, über Themen der Wissenschaft nicht nur zu informieren, sondern dadurch auch zu besserem Verständnis aktueller Probleme und deren Zusammenhänge beizutragen und damit unter anderem Lebenshilfe zu bieten.

® BCE ECB EZB EKT EKP 2100



[Handwritten signature]



100 EURO
ΕΥΡΩ



80/10!

Nur 8% haben Wirtschaftskompetenz.

Medieninhaber: Österreichischer Rundfunk, 1136 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: ORF, Cover mit Hilfe von KI generiert

Wo kann man mehr darüber erfahren, wie Wirtschaft funktioniert?



Volker Obermayr
ORF NEWS

Ich halte Wirtschaft für das Spannendste, was es gibt, weil es uns täglich 24 Stunden begleitet, egal ob das jetzt die großen Ereignisse sind in den USA, in China, in Europa oder in unserem Alltag, wenn wir die Stromrechnung sehen, wenn wir einkaufen gehen, wenn wir ins Gasthaus gehen, was essen wollen, ein Bier trinken. Wirtschaft ist so nah bei uns wie kaum ein anderes Thema, und das macht es so spannend und so vielfältig. Für meine Berichterstattung zum Thema bin ich mit dem „Milan Frühbauer-Preis“ ausgezeichnet worden, und diese Anerkennung für eine sehr lange Arbeit hat mich sehr gefreut. Für diese

Arbeit, den Wirtschaftsjournalismus, gilt: Wir können keine Probleme lösen. Wir können nur versuchen zu erklären, warum die Dinge so sind, wie sie sind. Und natürlich können wir auch erklären, dass es Lösungen gibt. Zum Beispiel bei der Inflation, die Paradelösung schlechthin, die Nachfrage verringern. Wir können auch Menschen sensibilisieren, auch aufzupassen, im Supermarkt vielleicht zu schauen, Preise besser zu vergleichen, damit ihnen auch in Zeiten eines höheren Preislevels, einer starken Teuerung auch mehr Geld im Börsen bleibt. Anlageberater sind wir aber sicher nicht und das wollen wir auch überhaupt nicht sein. Wir arbeiten extrem stark mit Zahlen, Daten, Fakten. Die Statistik Austria ist quasi unser bester Freund. Und wir reden mit Fachleuten, wir tauschen uns auch aus. Wir prüfen die Dinge, wir checken alles doppelt und dreifach. Unser Job ist es dann, auf Basis dieser Recherche extrem verlässliche, valide Information anzubieten. So sollen sich die Nutzerinnen und Nutzer hoffentlich besser eine Meinung bilden können, was wirtschaftlich betrachtet zu ihnen passt.

ORF-TV

2.397

Stunden Current Affairs,
Politik, Magazine, Diskussionen
auf ORF 1 und ORF 2

Parlamentsübertragung

8 Stunden

Bundesrat-Enqueten

220 Stunden

Nationalrat

24 Stunden

Bundesrat

Wirtschaft
122x „ECO“

Politik
104x „Report“

Dokumentation
86x „Dok 1“

Nachrichten
für Kinder
457x
„ZIB Zack Mini“

ORF-Radios

Wortanteil in Prozent
(Durchschnitt)

32,6

Information

20,0

Service

8,6

Wissenschaft

20,8

Kultur

8,8

Unterhaltung

9,2

Sonstiges

ORF-VERHALTENSKODEX

Alle politischen und wirtschaftlichen Verquickungen, die geeignet sein könnten, Zweifel an der Unabhängigkeit aufkommen zu lassen, sind zu vermeiden. Deshalb ist strikt zu achten auf: Unabhängigkeit von (partei-)politischen Interessen, von wirtschaftlichen Interessen, strikte Trennung von Programm und Werbung / Marketing sowie Authentizität.



Reserviert

Reserviert

Reserviert

Reserviert

Reserviert

Reserviert

Reserviert

Reserviert

Reserviert

Reserviert

Reserviert

Reserviert

Reserviert

Reserviert



KEIN EINTRITT

Ausverkauft, zu weit weg oder zu teuer.

Medieninhaber: ORF, 1136 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: Mattner / Bauer / ORF / Tiller, Cover mit Hilfe von KI generiert

Wo sitze ich erste Reihe fußfrei ohne Ticket?



Marina Mattner, ORF III

Es ist mir ein Anliegen, die vielfältige Kultur Österreichs für alle erlebbar zu machen. Egal ob in Wien, Kärnten oder hoch oben in den Bergen: Ich möchte, dass Menschen zuhause die besondere Atmosphäre von Grafeneggs Wolkenturm spüren, die mitreißende Energie des Donauinselfests mitfühlen – und bei der Ennser Kleinkunstkartoffel mitlachen.



Madlene Feyrer, TV-Kultur

Damit schaffen wir nicht nur eine starke Verbindung zu Kunst und Kultur, sondern auch ein Zusammengehörigkeitsgefühl unter den Zuschauer:innen und bewahren unsere musikalischen Schätze für kommende Generationen. Bei einem Highlight wie dem Praterpicknick der Wiener Symphoniker das Bühnengeschehen und die Stimmung unter den jubelnden Zuschauer:innen einzufangen, schafft Momente voll Musik und Magie.



Eva Teimel, Ö1

Als Musikredakteurin sehe ich meine tägliche Arbeit als essenziellen Beitrag zur kulturellen Vielfalt und Bildung unserer Gesellschaft. Mit Ö1 sind wir jährlich bei durchschnittlich 400 Konzerten vor Ort, um sie von der Bühne direkt in Ihr Wohnzimmer zu bringen – vom Neujahrskonzert über die Salzburger oder Bregenzer Festspiele bis hin zu den kleinen, feinen Festivals, die in die entlegensten Gegenden des Landes führen.



Geraldine Kontrus,
Ö1 Club

Und falls Sie doch Tickets wollen: Seit 30 Jahren sind das Radioprogramm von Ö1 und der Ö1 Club untrennbar miteinander verbunden. Ö1 führt in zahlreichen Sendungen durch die facettenreiche Kulturlandschaft Österreichs – der Ö1 Club lädt ein, Kultur miteinander zu entdecken. Denn Kultur wird größer, wenn wir sie teilen. Es ist wunderbar zu sehen, wie der Ö1 Club Kunst und Kultur erlebbar macht und die unterschiedlichsten Kulturveranstalter sichtbar werden.

ORF-TV

Beiträge und Sendungen lt. ORF-Archiv

942x

Buch

505x

Konzert

94x

Lesung

198x

Tanz

636x

Ausstellung

203x

Kino

125x

Aufführung

Kultur auf ORF 1 und ORF 2

529

Stunden Kunst

106

Stunden Theater

ORF-Radios

Musik in Prozent (Durchschnitt)

26,6

Alternative

43,2

Pop

16,0

Ernste Musik

6,5

Unterhaltungs-
musik / Schlager

5,6

Oldies /
Evergreens

2,2

Volksmusik /
Weltmusik

Ö1

1.595

Minuten Kultur / Woche

Mitschnitte

219

Konzert

81

Neue Musik

118

Jazz

26

Oper

ORF-GESETZ

§ 4. (1) Der Österreichische Rundfunk hat für die Vermittlung und Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft sowie für die Vermittlung eines vielfältigen kulturellen Angebots zu sorgen.



ARMUT

1,5 Millionen Menschen in Österreich sind armuts- und damit ausgrenzungsgefährdet.

Medieninhaber: Österreichischer Rundfunk, 1136 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: ORF; Cover mit Hilfe von KI generiert

Was bedeutet ORF für wirklich alle?



Veronika Mauler
ORF NEWS

Es ist unsere Aufgabe, nicht nur über, sondern vor allem mit armutsbetroffenen Menschen zu sprechen, ihre Lebensrealität zu zeigen und sie selbst zu Wort kommen zu lassen. Sie sind selbst die besten Expertinnen und Experten für ihre Situation. Man muss ein Gefühl dafür haben, wo Grenzen sind, die Grenzen des Gegenübers auch erfragen und respektieren. Und natürlich braucht es Vorgespräche, in denen eine gewisse Vertrauensbasis entsteht und in denen man erklärt, was man eigentlich vorhat, für welches Format das Interview geführt wird, warum es wichtig ist.

Meine Protagonistinnen haben alle anonym gesprochen, denn Armut ist ein schambehaftetes Thema. Auch das ist zu respektieren und gleichzeitig muss man auch ausschildern und erklären, warum das so ist. Keine Geschichte ist wie die andere, auch wenn hinter Armutsbiografien oft einschneidende Erlebnisse stecken, wie Jobverlust, Scheidung oder Krankheit. Wenn eine tragende Säule im Leben wegfällt, beginnt das System instabiler zu werden. Bei meinen Berichten geht es mir darum, zu zeigen, wie sich die Armut auf das Leben der Betroffenen auswirkt. Sie sparen nicht nur beim Essen und Heizen, sondern sie ziehen sich oftmals zurück, isolieren sich, nehmen nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teil.

Mir geht es darum, unserem Publikum das Thema Armut näher zu bringen, indem die Betroffenen selbst zu Wort kommen. In ihren Berichten wird sich ein Teil unseres Publikums auch selbst wieder erkennen, und sagen, mir geht es genauso. Es ist die Aufgabe eines öffentlich-rechtlichen Senders, auch jenen eine Stimme zu geben, die keine laute Lobby haben.

Umfragen & Studien

Über 1.500.000

Menschen sind in Österreich armuts- oder ausgrenzungsgefährdet. In der Public Value-Studie „Für alle?“ hat die Österreichische Akademie der Wissenschaften erarbeitet, welche Herausforderungen und Chancen in der Repräsentation und Einbindung von Armutsbetroffenen und ausgrenzungsgefährdeten Personen für den ORF liegen.

27.959

Personen haben sich an der Ö3-Jugendstudie beteiligt.

Rund 80.000

Menschen haben sich zum Status quo in Österreich bei „ORF fragt“ geäußert.

„Bürgeranwalt“ – Top 3

79 Sendungen; Zuseher:innen in Tausend

Inhalt	Datum	Tsd.
Illegaler Lagerplatz Amstetten F. Ettmann	04.01.	502
Schneeräumung Pressbaum	11.01.	486
Kritik an Raumordnung Fall Obermair	29.03.	461

„Am Schauplatz“ – Top 3

71 Sendungen; Zuseher:innen in Tausend

Inhalt	Datum	Tsd.
Kampf um Kitzbühel	03.04.	651
Beisl am Eck	10.04.	580
Pfandsammeln	27.11.	568

ORF-LEITBILD

Der ORF handelt unabhängig von politischen Parteien und anderen Interessengruppen und ist ausschließlich seinem Publikum und der Gesellschaft verpflichtet.



650%

Die Mehrheit der Österreicher:innen zweifelt daran, dass nur eine Religion die wahre Religion ist.

Medieninhaber: ORF, 1136 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: ORF, derknopfdrucker, Cover mit Hilfe von KI generiert

Wie denkt Österreich über Gott?



Irene Klissenbauer
Religion & Ethik

Seit Jahren ist ein Wandel der Glaubens- und Wertvorstellungen der Menschen, die in Österreich leben, bemerkbar. Die Frage, was genau sich verändert und welche Konsequenzen sich daraus für das Zusammenleben ergeben, war Ausgangspunkt des von der ORF-Hauptabteilung „Religion und Ethik multimedial“ initiierten Projekts „Was glaubt Österreich?“, das in Kooperation mit der Universität Wien durchgeführt wurde.

Wie die gleichnamige vom Zukunftsfonds der Republik Österreich geförderte Studie zeigt, werden Religiosität und Glaubensvorstellungen zunehmend pluraler, junge Menschen verstehen sich häufig als religiös, ordnen sich aber nicht zwingend einer Religionsgemeinschaft zu, Islamfeindlichkeit und Antisemitismus sind weit verbreitet. Die ORF-Hauptabteilung „Religion und Ethik multimedial“ trägt diesen Ergebnissen in ihrer Programmgestaltung Rechnung.

Speziell für junge Menschen wurde der Videopodcast „Die entscheidende Frage“ entwickelt, der sich ethisch brisanten Fragen widmet und sie von unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Das neue Format „kreuz & quer“ plus bietet prägnante Erklärstücke (Explainer) zu unterschiedlichsten Themen aus der Welt der Religionen, wie etwa zu den Ursprüngen unterschiedlicher Religionen. Die neuen Formate „kreuz & quer nah dran“ und „kreuz & quer reportage“ zeigen – dem Ansatz des Constructive Journalism folgend – wie Menschen mit Herausforderungen umgehen, was sie trägt und wie gutes (Zusammen-)Leben gelingen kann.

Religion

223

Stunden Religion
auf ORF 1 und ORF 2

3.474

redaktionelle Textbeiträge
religion.ORF.at

„kreuz & quer“ – Top 3

152 Sendungen; Zuseher:innen in Tausend

Inhalt	Datum	Tsd.
Die großen Fragen – Was ist der Sinn des Lebens?	11.02.	237
Die großen Fragen – Gibt es Gott?	04.02.	219
Das Geheimnis der hundertjährigen Sarden	22.07.	211

„Orientierung“ – Top 3

105 Sendungen; Zuseher:innen in Tausend

Inhalt	Datum	Tsd.
Hospizfinanzierung, Sperm-Freezing, Sparen	16.02.	144
Kinderarbeit auf Kakao- plantagen in Ghana	05.01.	118
Josefstadtpremierre, Albert Schweitzer, Trump-Konflikt	02.02.	108

Beiträge und Sendungen lt. ORF-Archiv

925

Papst

235

Evangelisches
Christentum

1.024

Islam

793

Judentum

71

Buddhismus

80

Hinduismus

„Feierabend“ – Top 3

24 Sendungen; Zuseher:innen in Tausend

Inhalt	Datum	Tsd.
Der Astronom des Papstes	06.01.	874
Glauben; Kinder in Malawi	08.12.	789
Papst Franziskus – Ein Mann der Hoffnung	21.04.	784

ORF-GESETZ

§ 4. (1) Der Österreichische Rundfunk hat für die angemessene Berücksichtigung aller Altersgruppen, die angemessene Berücksichtigung der Anliegen der Familien und der Kinder sowie der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, die angemessene Berücksichtigung der Bedeutung der gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften zu sorgen.



SPALTUNG

58% machen sich Sorgen um den fehlenden Zusammenhalt in der Gesellschaft.

Medieninhaber: Österreichischer Rundfunk, 1136 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: ORF, Cover mit Hilfe von KI generiert

Wie kann man Inklusion und Zusammenhalt fördern?



Ajda Sticker
„betrifft: uns –
Reportagen ohne Filter“

„betrifft: uns – Reportagen ohne Filter“ ist als Nachfolgeformat für die Sendung „Heimat fremde Heimat“ entstanden und hat den Anspruch, dass wir die Themen eines multiethnischen Zusammenlebens in eine moderne Zeit bringen. In Österreich leben ja viele Menschen mit diversen Migrationshintergründen. Und wir wollen die Chancen, aber auch die Herausforderungen dieses multiethnischen Zusammenlebens in Österreich zeigen, indem wir in die Communitys gehen, indem wir uns auch dem widmen, was der Urösterreicher, die Urösterreicherin für Sorgen hat und versuchen, das in einer 30-minütigen Reportage zusammenzubinden.

Unser Anspruch ist es, auch die Herausforderungen zu zeigen, auch die Probleme, die eine Migrationsgesellschaft mit sich bringt. Ich glaube aber tatsächlich, dass der Großteil der Menschen, die kommen oder gekommen sind, sozusagen nicht das Problem sind. Und dass wir auch den Fokus darauf legen sollen, unaufgeregt, journalistisch korrekt, respektvoll, wie viele verschiedene Menschen in unserem Land leben.

Wir sind für Kritik offen und wir arbeiten daran. Was wir schon merken, wenn wir unsere Reportagen machen, ist, dass der ORF in manchen Communitys eigentlich nicht genutzt wird. Wo der ORF noch ein bisschen nachhelfen könnte, ist, dass man junge Menschen mit Migrationshintergrund fördert und die auch im ORF sichtbar macht, auch als Journalistinnen und Journalisten, denn ich glaube, es gibt viel Potenzial in unserer Gesellschaft.

„betrifft: uns – Reportagen ohne Filter“ – Top 3

44× ausgestrahlt; Zuseher:innen in Tausend

Inhalt	Datum	Tsd.
Abschiebung – Wer darf bleiben, wer muss gehen?	29.03.	167
Hat der Reumannplatz seinen schlechten Ruf wirklich verdient?	17.05.	152
Christkindlmärkte: Wer sind die Menschen hinter dem Weihnachtszauber?	06.12.	149

„Sag's Multi“

mehrsprachiger
Redewettbewerb für Schüler:innen

384 Teilnehmer:innen in der Vorrunde	191 Teilnehmer:innen mit Deutsch als Erstsprache
77,34% weibliche Teilnehmer:innen	38 Sprachen

Migration & Diversität

Beiträge und Sendungen lt. ORF-Archiv

648×
Asyl

322×
Inklusion

753×
Flucht

82×
Feminismus

116×
LGBTQIA+

128×
Gleichberechtigung

184×
Mental Health / Psychische Gesundheit

186×
Rassismus

ORF-PROGRAMMRICHTLINIEN

Die Angebote des ORF haben zum Abbau von Vorurteilen, insbesondere aufgrund von Herkunft, Geschlecht, Alter, Behinderung, Religion, Nationalität, politischer Gesinnung, Homosexualität, ethnischer, kultureller und sozialer Zugehörigkeit, beizutragen.



WON 7

Jeder siebente junge Erwachsene hat noch nie vom Holocaust gehört.

Medieninhaber: Österreichischer Rundfunk, 1136 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: ORF

Warum überhaupt erinnern?



Jürgen Pettinger
Ö1 Feature

Ich sehe mich in meiner journalistischen Arbeit eigentlich immer als Geschichtenerzähler und in diesem Fall als Geschichte-Erzähler. Mir geht es immer darum, den Hörer:innen, den Seher:innen, den User:innen ein Gefühl für etwas zu vermitteln. Das finde ich wichtig, denn nur wenn man ein Gefühl für eine Sachlage hat, kann man es auch wirklich aufnehmen und verarbeiten und so in seiner eigenen Realität im Heute damit umgehen. 2025 habe ich beispielsweise ein Ö1-Feature über die berühmte Schauspielerin Dorothea Neff, die am Volkstheater in Wien während des Nazi-regimes gespielt hat, gemacht. Und was damals niemand wusste, sie hat über all die Jahre hinweg ihre jüdische Lebensgefährtin bei sich zu Hause in ihrer Wohnung im Ersten Bezirk versteckt. Unter ganz schwierigen Bedingungen für beide Frauen. Es ist einfach eine bisher eigentlich unerzählte und unaufgearbeitete Geschichte, von der man aber heute viel lernen kann, nämlich was Zivilcourage betrifft, was Mut betrifft, im Grunde aber auch was zivilen Ungehorsam betrifft und was es heißt, in einem autoritären, totalitären, diktatorischen System zu leben und wie man da wieder rauskommen kann. Und was den Holocaust betrifft: Nur, wenn darüber, wenn wir über unsere Vergangenheit nicht zu wenig oder Falsches wissen, können wir es im Heute oder in der Zukunft auch besser machen. Auch im Privatleben ist es ja so, ich lerne aus meinen eigenen Fehlern. Als Kind habe ich auf eine heiße Herdplatte gegriffen und es nie wieder getan. Also auch im persönlichen Leben lernt man ja aus seiner eigenen Geschichte, aus den Taten der Vergangenheit. Und so muss es doch auch für eine Gesellschaft sein.

Zeitgeschichte

„Gemeinsam erinnern“

Das Oral History-Projekt von Ö1 lud anlässlich des Jubiläums „80 Jahre Zweite Republik“ Hörer:innen dazu ein, Familiengeschichten aus der Nachkriegszeit zu erzählen und damit das kollektive Gedächtnis Österreichs über diese Zeit zu bewahren.

„Jahrzehnte in Rot-Weiß-Rot“

Die Fortsetzung der Reihe zeigte die Geschichte der Ersten Republik im Jänner auf ORF ON.

„Menschen und Mächte“

kontextualisiert Zeitgeschichte stets neu, z. B. am 29.10. mit „Armee unter Druck – Österreich und sein Bundesheer“.

„Zeit.Geschichte“

Die meistgesehenen Folgen des Geschichtsmagazins auf ORF III 2025 waren die „Skilegenden“.

Jahrestage – eine Auswahl

30 Jahre Österreich in der EU

ORF 2 & ORF ON, 02.01.

100. Geburtstag von Ernst Jandl

Ö1, 01.08.

45 Jahre TELETEXT

teletext.ORF.at, ORF 1, ORF 2, ORF SPORT+, ORF III, 21.01.

130 Jahre österreichische Forschung in Ephesos

ORF III & ORF 2, 09.07.

50 Jahre ORF in Bozen – 25 Jahre Südtirol heute

ORF Tirol, 08.05.

70 Jahre Wiedereröffnung der Wiener Staatsoper

ORF 2 & ORF ON, 05.11.

200. Geburtstag Johann Strauss Sohn

ORF 2, ORF III, Ö1, 3sat, ORF.at-Netzwerk, ab 31.12.2024

ORF-LEITBILD

Der ORF als eine Institution der österreichischen Öffentlichkeit ist das elektronische Leitmedium des Landes, Träger und Förderer österreichischer Identität, Kultur und Qualität.

WO GIBT'S WAS?

Wien

Niederösterreich

Oberösterreich

Burgenland

Kärnten

Steiermark

Salzburg

Vorarlberg

Tirol



UNGE HÖRT

Viele junge Menschen in ländlichen Gebieten wissen nicht, wann und wie sie sich an politischen Prozessen beteiligen können.

Medieninhaber: Österreichischer Rundfunk, 1180 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: ORF, Cover mit Hilfe von KI generiert

Wie kommt ein Ort zu Wort?



Werner Fetz
ORF NÖ

„Ein Ort am Wort“ ist eine Diskussionssendung zu einem regionalen Aufregerthema, ein Thema, das seit vielen Jahren in den Regionen konfrontativ diskutiert wird. Da gehen wir hin, gehen ins Wirtshaus und laden alle, die Interesse haben, ein, mitzudiskutieren. Alle Meinungen an einem Tisch, sagen wir immer. Und das funktioniert wunderbar, dass dann wirklich auch alle kommen und eine Stunde live und ungeschnitten diskutieren. Ich glaube, das ist ein bisschen verloren gegangen in unserer heutigen Gesellschaft, dieses miteinander ein Thema diskutieren, auch verstehen, dass andere eine andere Meinung

haben können. Und das gelingt, glaube ich, ganz gut, dass die Leute einander dann zuhören und oft lange nach Sendungsende noch zusammensitzen. Ich glaube, gerade für ein Landesstudio ist das ein Grundauftrag, einerseits natürlich zu berichten, was tut sich in einem Bundesland, aber natürlich auch Themen aufzugreifen, die die Menschen in diesem Land beschäftigen. Ich glaube schon, dass das eine sehr zentrale Rolle ist, die der ORF hier anbieten kann, bei vermeintlich kleineren lokalen Themen zueinander zu finden. Schließlich gilt: Wie wollen wir die großen Probleme der Welt lösen, wenn wir im Kleinen schon nicht zusammenfinden? In den ORF-Landesstudios wollen wir jeden Abend in den „Bundesland heute“-Sendungen zeigen, was das Land bewegt und wir wollen es nicht nur zeigen, sondern wir wollen es auch diskutieren. Den Menschen gefällt diese Ausgewogenheit sehr.

„Bundesland heute“ – Top 3

6.529× ausgestrahlt; Zuseher:innen in Tausend

Inhalt	Datum	Tsd.
Weihnachtsfest, Innenpolitik, Demenzzentrum	07.01.	1.344
Neujahrsempfang, Automarkt, Gutshof	14.01.	1.333
Wohnbauförderung, Koalitionsverhandlungen, Landesregierung	28.01.	1.331

„Land und Leute“ – Top 3

44× ausgestrahlt; Zuseher:innen in Tausend

Inhalt	Datum	Tsd.
Freilandschweinehaltung, Geschriebenstein, Bad Goisern	11.01.	244
Farmfluencerin, Pilze, Winter Sonne	25.01.	180
Wieselburg, Heringsschmaus, Faschingsmasken	22.02.	170

„Erlebnis Österreich“ – Top 3

162× ausgestrahlt; Zuseher:innen in Tausend

Inhalt	Datum	Tsd.
„70 Jahre Trompetenecho“ – Kärnten und die Oberkrainermusik	09.11.	240
Vierkanter im Herzen der Moststraße	05.01.	240
So ein Schmarrn – Des Kaisers liebste Speisen	26.01.	199

Kroatisch, Romanes, Slowakisch, Slowenisch, Tschechisch & Ungarisch im ORF

volksgruppen.orf.at

6.964

Beiträge

Neben Angeboten via ORF ON, Sound, TELEXTEXT und Radio zeigt der ORF unterschiedliche TV-Sendungen:

„Adj' Isten magyarok“

„České Ozvěny / Slovenské Ozvěny“

„Dobar dan Hrvati“

„Dober dan, Koroška“

„Dober dan, Štajerska“

„Romano Dikipe“

„WIR | Češi, Hrvati, Magyarok, Roma, Slováci, Slovenci“

ORF-GESETZ

§ 4. (1) Der Österreichische Rundfunk hat für die Information über die Bedeutung, Funktion und Aufgaben des Bundesstaates sowie die Förderung der regionalen Identitäten der Bundesländer zu sorgen.

§ 4. (5a) Im Rahmen der gemäß § 3 verbreiteten Programme sind angemessene Anteile in den Volksgruppensprachen jener Volksgruppen, für die ein Volksgruppenbeirat besteht, zu erstellen.



FILM€

Die Produktion von Kino- und Spielfilmen wird immer teurer.

Medieninhaber: Österreichischer Rundfunk, 1136 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: ORF

Wie sind österreichische Filme noch finanzierbar?



Katharina Schenk
Fernsehfilm

Filme machen ist ein kostspieliges Unterfangen. Natürlich sind die österreichischen Budgets meilenweit von jenen von Netflix und Co. entfernt, aber trotzdem ist der ORF auf Partnerschaften angewiesen, um die Vielfalt seines fiktionalen Angebots zu gewährleisten. Zudem haben die steigenden Allgemerkosten in den letzten Jahren auch vor der Herstellung von Filmen und Serien nicht halt gemacht.

Wie in anderen Branchen gab es auch bei film-schaffenden Kollektivvertragsverhandlungen, die gestiegenen Energiepreise schlagen auch bei Filmproduktionen durch. Der ORF hat eine lange Tradition der Koproduktion mit externen Partner:innen (anderen Sendern und Produktionsfirmen gleichermaßen), die ihm hier zugute kommt. Die Produktionsfirmen wiederum können auf eine Förderstruktur in Bund und Ländern zurückgreifen, die die Investition in das Film-land Österreich unterstützt. Die Aufgabe der Hauptabteilung Fernsehfilm ist es, nicht nur die besten Stoffe zu entdecken und bis zur Produktionsreife zu begleiten, sondern auch, internationale Allianzen zu pflegen, um die Stoffe für das Publikum umzusetzen. Das erfordert oft Fingerspitzengefühl, stärkt aber letztendlich die Position aller und erweitert den Horizont jedes Projekts.

>100 Millionen

Euro investiert der ORF in Österreichs Filmindustrie pro Jahr

Erstausstrahlungen im TV

720

Minuten ORF-
mitfinanzierte Kinofilme

1.890

Minuten
Einzelfilm

2.475

Minuten
Serien

Wettbewerbe

Eine Auswahl

Titel	Inhaltsbeschreibung
Ö3-Podcast-Award	Unter allen nominierten Podcasts werden die Top-20-aus Österreich geehrt.

„Sound@V“-Award-Show	Musikpreis des ORF-Vorarlberg
----------------------	-------------------------------

„Hits in Blech“	ORF-Burgenland-Programmaktion in Kooperation mit dem Burgenländischen Blasmusikverband
-----------------	--

Frauen-Förderpreis für Digitalisierung und Innovation	Junge Frauen werden für ihr Talent in Bereichen Technologie, Digitalisierung und Innovation ausgezeichnet.
---	--

Ö1 Talentstipendium	Österreichs talentierteste Kunststudierende werden ausgezeichnet.
---------------------	---

RadioKulturhaus

247

Veranstaltungen

500

Kulturschaffende

127

Konzerte

20.000

Besucher:innen

Radio-Symphonieorchester

4

Uraufführungen

40

Konzerte

7

österreichische Erstaufführungen

ORF-GESETZ

§ 4. (1) Der Österreichische Rundfunk hat für die angemessene Berücksichtigung und Förderung der österreichischen künstlerischen und kreativen Produktion zu sorgen.



KRISE

Der Klimawandel trifft auch Österreich besonders hart.

Medieninhaber: Österreichischer Rundfunk, 1136 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: ORF, Cover mit Hilfe von KI generiert

Welchen Fakten kann man vertrauen?



Ruth Hutsteiner
„ZIB Magazin Klima“

Als wöchentliches Format begleitet das „ZIB Magazin Klima“ kontinuierlich die wichtigsten Entwicklungen der Klimakrise. Im Mittelpunkt stehen für mich dabei die Zuseherinnen und Zuseher: Ich will für sie einen verständlichen und konstruktiven Zugang. Alle sollen die gesellschaftliche Debatte dazu mitgestalten können, mit unterschiedlichsten Perspektiven.



Marie-Therese Mürling
„ZIB Magazin Klima“

Jedes Thema ist ein Klimathema, und die alle gilt es einzuordnen. Jeden Samstag erklären wir Hintergründe, machen Forschung sichtbar und zeigen konkrete Lösungen auf. Denn auch in Österreich ist die Klimakrise bereits spürbar, sie betrifft uns alle und deshalb sollen auch alle mitreden können. Wir wollen faktenbasiert informieren, verständlich erklären und Fake News entgegenwirken. Unsere Themen reichen von Technologie und Umweltfolgen bis hin zu Alltagstipps – jenseits tagespolitischer Debatten.

„Klima“

658x
ORF-TV

Berichte zu Klimawandel
bzw. Klimakrise

640x
ORF-Radio

23

Korrespondentinnen und
Korrespondenten

5.131

Hörfunkbeiträge
insgesamt

2.742

Fernsehbeiträge
insgesamt

„WELTjournal“, „WELTjournal plus“, „WELTjournal spezial“ – Top 5

143 Sendungen× ausgestrahlt;
Zuseher:innen in Tausend

Inhalt	Datum	Tsd.
Trump 2.0 – Was kommt jetzt?	15.01.	341
Grönland – Objekt der Begierde	29.01.	326
Der Trump-Clan – goldene Zeiten in Mar-a-Lago	12.03	307
Rätsel um Luxus-Yacht – Protokoll einer Tragödie	11.06.	301
Fünf Jahre Brexit – Die große Reue	22.01.	298

Beiträge der Korresponden- tinnen und Korrespondenten

Ort	Anzahl	hh:mm:ss
Belgrad	410	24:09:43
Berlin	1.243	50:53:22
Brüssel	489	22:24:45
Budapest	144	06:00:07
Istanbul	481	18:49:28
Kairo	211	09:04:51
London	411	12:37:23
Madrid	253	09:01:02
Moskau	84	03:43:17
Paris	707	22:54:11
Peking	262	11:37:49
Rom	848	28:00:19
Tel Aviv	704	25:42:02
Washington	1.352	43:49:40
Zürich	274	11:11:54

ORF-PROGRAMMRICHTLINIEN

Der ORF muss seinem Publikum sowohl das Fremde als auch das Eigene näherbringen. Er hat dazu anzuregen, einerseits das Vertraute zu schätzen und andererseits Interesse für das Neue, noch Unbekannte zu wecken.



Ein Viertel der Österreicher und Österreicherinnen verweist nicht.



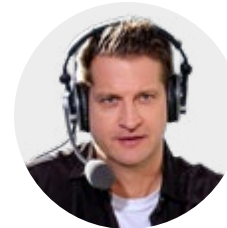
Medieninhaber: Österreichischer Rundfunk, 1180 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: ORF; Cover mit Hilfe von KI generiert

Wie kann man Europa trotzdem kennenlernen?



Birgit Skulski
„Universum“

Europa ist ein Kontinent von außergewöhnlicher Vielfalt – mit einer Natur, die der Mensch über Jahrhunderte hinweg geprägt und an seine Interessen angepasst hat. Und doch gibt es sie noch: Orte, an denen ursprüngliche Wildnis erhalten geblieben ist. In „Universum“ richten wir den Blick auf diesen gemeinsamen Lebensraum. Für uns als Redaktion bedeutet das, Europas Natur in all ihren Facetten erlebbar zu machen – barrierefrei, zu Hause wie unterwegs.



Oliver Polzer
ORF Sport

Seit vielen Jahren darf ich für das ORF-Publikum die Welt bereisen und von den großen Sportevents berichten. Unsere Aufgabe als Kommentator:innen besteht nicht nur darin, Wettbewerbe, Rekorde, Meter und Sekunden einzuordnen, sondern auch über Eindrücke fern der Heimat zu berichten. Den Menschen in Österreich auch über die Menschen, Sitten, Gebräuche und Lebensumstände in anderen Ländern zu berichten, ist ein essenzieller Mehrwert, den wir als Sportreporter:innen liefern können.



Rosa Lyon
ORF-Korrespondentin

Meine Aufgabe als ORF-Korrespondentin für die Türkei und den Iran ist, dorthin zu gehen, wo andere Leute nicht sein können und zu erzählen, zu zeigen, möglichst spüren zu lassen, wie es da aussieht, wie es den Menschen geht, was wichtig ist. Und vor allem: was richtig ist. Es gibt leider extrem viel falsche Informationen über den Krieg. Im Idealfall prüft man Informationen drei-, vier-, fünfmal. Ich spreche mehrmals täglich mit Menschen, die ich persönlich kenne, die im Iran leben. Wenn etwa aus Teheran zwei widersprüchliche Nachrichten kommen, dann checke

ich eine dritte Quelle und versuche herauszufinden, woher der Widerspruch rührt. Große Namen zu interviewen kann spannend sein. Viel wichtiger ist mir, mit ganz „normalen“ Menschen zu sprechen und ihre Geschichten zu erzählen.

Anzahl der Beiträge und Sendungen
laut ORF-TV-Archiv zu verschiedenen Staaten

1.711
Deutschland

1.385
Frankreich

955
Großbritannien

1.258
Italien

45
Liechtenstein

645
Russland

618
Schweiz

107
Slowakei

159
Slowenien

63
Tschechien

1.170
Ukraine

287
Ungarn

3sat

130.850

Programmminuten aus Österreich

4

Thementage
aus Österreich:
„Der Traum
vom Süden“
„Höhenrausch“
„Österreichs
Wasserwelten“
„Tirol – Zwischen
Himmel und
Erde“

30

Eigens für 3sat
produzierte
Dokumentationen,
darunter
„Triest – Stadt der
vielen Namen“
„Österreichs
schönste Täler –
Das Lafnitztal“
„Königliche Gärten –
Schloss Schönbrunn“

Arte

6

Sprachen

135.000

Zuseher:innen für
die Top-Sendung:
„Ingo Thiel –
Die Frau ohne Gesicht“

ORF-GESETZ

§ 4. (1) Der Österreichische Rundfunk hat für die Förderung des Verständnisses für die europäische Integration zu sorgen.



BLACK OUT

**60% fühlen sich schlecht auf einen
Blackout vorbereitet.**

Medieninhaber: Österreichischer Rundfunk, 1136 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: ORF; Cover mit Hilfe von KI generiert

Auf wen ist in der Krise Verlass?



Günter Burisch
ORF Haustechnik

Wir haben Tiefbrunnen, wir haben Kühlung, wir haben Notstromaggregate, und gerade für den Blackout-Fall wurden 10 KV-Generatoren eingebaut. 10.000 Volt als Ersatz, sollte die Stromversorgung aus dem öffentlichen Netz ausfallen und somit ist eine Vollversorgung des gesamten ORF-Zentrums möglich – und wir können für alle Österreicherinnen und Österreicher weitersenden.



Wolfgang Nachtwey
ORF Sicherheit

Wir sind hier für Minimum 72 Stunden versorgt – mit allem, was ein Notfallteam braucht. Wir sind auch im stetigen Austausch mit den Behörden und mit den öffentlichen Stellen, mit dem Krisenmanagement der Bundesregierung, auch mit dem Bundesheer. Wir machen hier auch immer wieder Notfallübungen, um unsere Krisenpläne so aktuell wie möglich zu halten.



Elise Pelzelmayer
Hitradio Ö3

Ich arbeite bei Ö3 in der einzigen Radionachrichtenredaktion Österreichs, die rund um die Uhr besetzt ist. Egal wann, es ist immer wer da, der auch Alarm geben kann. Dafür haben wir auch altmodische Alarmtelefone – denn in der Krise funktionieren Smartphones möglicherweise nicht. Auf Ö3 muss einfach immer Verlass sein.



Michael Weber
„Big Blue Marble“

Gerade in Tagen einer Krise oder bei einem Blackout ist verlässliche Kommunikation mit der Bevölkerung lebenswichtig und entscheidend. Die Techniktochter des ORF „Big Blue Marble“ ist zentraler Bestandteil der österreichischen „Kritischen Infrastruktur“. Sie stellt mit Ihnen über 430 Sendeanlagen, vom Wiener Kahlenberg bis zum Pfänder in Vorarlberg, mit Notstromversorgung und 5G Broadcast TV und Radio auch via Mobiltelefon sicher.

Jedes Jahr werden zahlreiche ORF-Mitarbeiter:innen und -Produktionen ausgezeichnet. Eine Auswahl der Preise 2025.

27. „Radiopreise der Erwachsenenbildung“ 5 Gewinner:innen ★ **International Classical Music Awards 2025 (ICMA)** ★ **Herbert Pichler-Inklusions-Medienpreis** für exzellente Berichterstattung im Bereich der Inklusion ★ **CIOAWARD 2025** Astrid Zöchling ★ **Thomas-Pluch-Drehbuchpreise** für zwei Produktionen mit ORF-Beteiligung ★ **Diagonale-Preise** für vom ORF kofinanzierte Produktionen: 14 Preise, 9 Gewinner:innen ★ **smago! Award Österreich 5.0** Florian Illich ★ **Robert-Hochner-Preis 2025** Nora Zoglauer ★ **„Schneekristall des Skisports“** ORF Tirol Chefredakteur Georg Laich ★ **Journalismuspreis der Industrie: Milan Frühbauer-Preis** Volker Obermayr, Kategorie „TV, Radio & Podcast“ an Georg Ransmayr, Kategorie „Newcomer“ an Lena Grandl-Großmann und Stefan Gruber ★ **World Media Festivals 2025:** Fünf ORF-TV-Koproduktionen ★ **3 Gold Towers** für „Ungeschminkt“ (Film), **1 Goldtower und WaterBear Award** für Christian Baumeisters Doku-Reihe „Europa: Ein Kontinent – Fünf Welten“ ★ **CCA-Venus-Awards** FM4 in 3 Kategorien ★ **15. NÖ Journalismuspreis** Tobias Mayr, Ines Ottenschläger ★ **Pressepreis der Kammer für Ärztinnen und Ärzte in Wien** Karl Reis ★ **57. Fernsehpreis der Erwachsenenbildung** 5 ORF-Produktionen ausgezeichnet ★ **„TV Network of the Year“** ORF ★ **LGT Medienpreis** ORF-ECO-Redakteure Johannes Schwitzer-Fürnsinn, Michael Mayrhofer für das ECO-Spezial vom Jänner 2025 ★ **Österreichischen Staatspreis für Literaturkritik 2025** Peter Zimmermann ★ **Sportjournalistenpreis** ORF-Redakteur Christian Prates ★ **Papageno-Medienpreis 2025** Diana Köhler und Johanna Tirnthäl ★ **Green Screen Naturfilmfestival** „Universum“-Dokumentation „Geister der Wüste“ ★ **Golden Prague International Television Festival** Auszeichnungen für zwei hochkarätige ORF-Kultur-Produktionen ★ **Humanitätspreis** Christian Jänsch ★ **Wiener Journalistinnenpreis** „Report“-Leiterin Eva Linsinger ★ **Biber Impact Award** ORF-„SAG'S MULTI“ ★ **2. Platz des Prix Bohemia** Ö1-Europa-Journal von Martha Georgiew ★ **Deutscher VNN-Journalistenpreis** Laura Franz ★ **ÖÄK-Presspreis** Constanze Ertl und Christian Haberhauer ★ **„a-g-e Award“** Constanze Griebler ★ **Auszeichnung für ORF-Berichterstattung im Rahmen des Journalistinnenkongresses 2025** 2 Preise, 2 Gewinner:innen ★ **Journalismuspreis Integration 2025** ORF-Journalistin Ajda Sticker ★ **Arik-Brauer-Publizistikpreis** ORF-Israel-Korrespondent Nikolaus Wildner ★ **WINFRA Auszeichnung** Esther Csapo und Matthias Lang ★ **Freiwilligen-Staatspreis** Hitradio Ö3 und Rotes Kreuz NÖ ★ **„Buzzies“** „Universum“-„Geister der Wüste“ ★ **Kardinal-Innitzer-Würdigungspreis** Marlene Nowotny ★ **„Journalismuspreis von unten“ 2025** 1 Preis, 4 Gewinner:innen ★ ORF zum 14. Mal **„Redaktion des Jahres“**

ORF-LEITBILD

Der ORF ist ein zukunftsorientiertes Medienunternehmen, dessen Mitarbeiter:innen das Leistungsangebot engagiert, kompetent und kreativ gestalten.



QUALITÄT



WOZU

**brauchen wir Medien überhaupt noch?
Steht ja eh alles im Internet!**

Medieninhaber: Österreichischer Rundfunk, 1136 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: ORF, Cover mit Hilfe von KI generiert

Wie funktioniert Qualitätssicherung?



Konrad Mitschka
ORF Public Value

Tatsache ist: Die Online-Welt liefert im Sekunden-takt alle möglichen News. Die entscheidenden Fragen sind jedoch: Stimmen diese Informa-tionen auch? Sind die Bilder authentisch oder Fake? Können wir den Nachrichten im Internet auch vertrauen? Wie unterscheiden wir zwischen faktenbasiertem Journalismus und manipula-tivem Dahergerede? Woran erkennen wir, was Medienqualität ist und was NICHT?

Der ORF ist das meistgeprüfte Medienunter-nehmen Österreichs. Ein strenges ORF Gesetz, Kontrolle durch das Parlament, den Rechnungs-hof, die Regulierungsbehörde und Aufsichtsgremien garantieren Zuverlässigkeit und Transparenz. Ethikkodex, Ethikrat, Programmrichtlinien, ein Verhaltens-kodex und ein wirksames Redaktionsstatut gewährleisten eine vertrauens-würdige Berichterstattung.

Ein umfangreiches Qualitätssicherungssystem stellt sicher, dass alle Medien-inhalte der ORF in TV, Radio und Online konsequent kontrolliert werden. Damit Qualität nicht nur ein Bekenntnis ist.

Vertrauen ist gut. Kontrolle schafft Glaubwürdigkeit.

Jährliche Qualitätskontrolle

Programmstrukturanalysen

liefern grundlegende Daten zur Medienproduktion.

Qualitätsprofile

definieren und kontrollieren Ansprüche und Qualitätskriterien der Medienformate in TV, Radio und Online.

Public-Value-Berichte

dokumentieren die Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Auftrags.

Publikums- und Expert:innengespräche

gewährleisten externe Reflexion und Kritik.

Die Overall-Befragung,

eine Repräsentativumfrage unter 1.000 Österreicher:innen, prüft die Zufriedenheit des Publikums.

Studien

behandeln aktuelle und erwartbare Herausforderungen an den ORF.

Zusätzlich vermitteln

Quality Checks

alle Ergebnisse der Qualitätssicherung an Redaktionen und garantieren, dass Qualität nicht nur behauptet, sondern Tag für Tag überprüfbar produziert wird.

ORF-GESETZ

§ 4a. (7) Das Qualitätssicherungssystem sowie die dazu erstellten Studien und Teilnehmerbefragungen und die diesbezüglichen Beschlüsse des Stiftungsrates und des Publikumsrates sind auf der Website des Österreichischen Rundfunks leicht, unmittelbar und ständig zugänglich zu machen.

→ zukunft.orf.at



STILL STAND

Europa droht den technologischen Anschluss zu verlieren.

Medieninhaber: ORF, 1136 Wien; Hersteller: Druckwerkstatt Handels GmbH, 1220 Wien; Fotos: ORF, Martina Trepczyk, Cover mit Hilfe von KI generiert

Wie funktioniert Innovation im ORF?



Marie Seifert
ORF Technik

Innovation im ORF ist kein Selbstzweck, sondern ein zentraler Hebel, um Zukunftsfähigkeit und Resilienz nachhaltig zu sichern. In einem aktuell extrem dynamischen, technologiegetriebenen Umfeld gilt es, die Organisation kontinuierlich weiterzuentwickeln und gleichzeitig Verlässlichkeit, Qualität und Unabhängigkeit zu gewährleisten. Entscheidend ist dabei weniger die einzelne Innovation als vielmehr ein Mindset, dass Offenheit, Lernbereitschaft und Anpassungsfähigkeit fördert – um bereit zu sein für alle zukünftigen, heute noch unbekanntem technologischen Entwicklungen.

Der Beitrag von ORF Innovation zum Public Value liegt darin, Innovation bewusst und mit Bedachtnahme auf den gesellschaftlichen Nutzen sowie öffentlichen Auftrag des ORF zu gestalten und gleichzeitig den Anschluss am Medienmarkt nicht zu verlieren.

Neue Formate, zeitgemäße Innovationsmethoden und Involvierung möglichst diverser Perspektiven vieler Mitarbeiter:innen ermöglichen es, bewährte Angebote kontinuierlich weiterzuentwickeln und Neues entstehen zu lassen. Gleichzeitig fördern zielgerichtete Aus- und Fortbildungen der Mitarbeiter:innen, interne Vernetzung und Innovations-Events eine innovationsorientierte Kultur, der es gelingt, auf Veränderungen flexibel zu reagieren und mit Unsicherheit konstruktiv umzugehen.

Zusätzlich zu technischen Innovationen wie dem „Aiditor“, dem ORF-eigenen journalistischen KI-Werkzeug, gestaltet der ORF neue Programme: zahlreiche Sendungen oder Sendereihen wurden 2025 das erste Mal ausgestrahlt. Eine Auswahl.

26.01.

„Daheim- das Volksgruppenmagazin“

ORF 2 & ORF ON

Das TV-Format bietet Einblicke in das Leben und die Geschichte der Volksgruppen in Österreich und beleuchtet Entwicklungen im Minderheitenschutz.

06.07.

„Ö1 Kultur-Talk“

Ö1

In neun Ausgaben wird jeweils sonntags ab 18:15 Uhr in Gesprächen mit Kulturjournalistinnen und Kulturjournalisten ein Aus- und Rückblick auf das aktuelle Festspielgeschehen geboten.

27.03.

„Akte Betrug“

ORF 1 & ORF ON

Das investigative Magazin bereitet Betrugsfälle – sei es im Internet, in der Finanzbranche oder im Alltag – anschaulich und informativ auf.

05.11.

„ZIB Magazin Media“

ORF 1

Welche Auswirkungen haben Medien auf Demokratie, wenn immer mehr Menschen in digitale Echokammern fliehen? Wie beeinflussen Online-Trends unsere Gesellschaft? Wie spielen Desinformations-Kampagnen mit unseren Emotionen und Ängsten? Und: Welche Werkzeuge gibt es, um Desinformation zu erkennen?

Diesen und ähnlichen Fragen widmet sich erstmals am 5. November 2025 und dann immer mittwochs, um 20.02 Uhr, das neue „ZIB Magazin Media“ in ORF 1 und auf ORF ON. Philipp Maschl und Kathrin Pollak führen alternierend durch die rund fünfminütige Sendung, die sich dabei an alle Altersgruppen wendet.

„ZIB“-Follower:innen

1.106.785

Facebook

1.397.949

Instagram

679.984

TikTok



GAME OVER?

Google, Instagram und TikTok dominieren die Online-Welt. Die Einnahmen der zehn größten Social Media Unternehmen stiegen innerhalb von vier Jahren um 93,4%. Keine der US amerikanischen oder chinesischen Unternehmen erlauben die Prüfung ihrer künstlichen Intelligenz. Im Gegenteil: Was mit unseren Daten geschieht, ob die gelieferte Information auch stimmt oder absichtliche Manipulation ist, bleibt im Dunkeln.



Susanne Kayser
ZDF

Während globale Plattformen Märkte dominieren und Inhalte primär darauf ausgelegt sind, die Menschen mit Empfehlung immer gleicher Inhalte zu halten, steht das ZDF für etwas anderes: unabhängige Inhalte, die die Gesellschaft verbinden. Das ZDF zeigt Themen, die informieren, bilden, unterhalten und unterschiedliche Perspektiven aufzeigen.



Marc Heydenreich
ARD

Die ARD ist überall im Land verankert und so immer vor Ort – in Breaking-News-Lagen genau wie im Alltag. Tag für Tag berichten wir verlässlich über das, was den Menschen wichtig ist und was ihre Region besonders macht. Diese Nähe gibt uns auch die Möglichkeit, den Zusammenhalt der Gesellschaft in einer zunehmend polarisierten Welt zu stärken.



Henriette Engbersen
SRG

Als viersprachiges Medienhaus zeigen wir regionale Bräuche, wir bilden die Politik und das Leben ab. Damit bauen wir Brücken zwischen den Sprachregionen und tragen zur gemeinsamen Identität in der Schweiz bei.



Florence Hartmann
EBU

Public service media are a pillar of European democracy, providing trusted information, cultural richness, and quality entertainment. Through collaboration, they can fully deliver this mission and sustain a strong, shared European public sphere.



Eva Sabine Kuntz
Deutschlandradio

Wir senden nicht für Konsumentinnen und Konsumenten, sondern für Bürgerinnen und Bürger. Die versorgen wir, ohne eigene wirtschaftliche Interessen, mit glaubwürdigen, ausgewogenen Informationen. Und bieten ihnen so Orientierung in einer zunehmend komplexen Welt.

**Wodurch unterscheiden sich öffentlich-rechtliche Medien in Europa von der Welt von Google & Co?
Was ist ihr Mehrwert, ihr Public Value?**

68 öffentlich-rechtliche Medien arbeiten in der European Broadcasting Union zusammen.

Der Public-Value-Bericht auf zukunft.ORF.at.

In
91%

der Staaten Europas vertrauen die Bürger:innen öffentlich-rechtlichen am meisten von allen Medien.

Öffentlich-rechtliche Medien erreichen (pro Woche)

81%

der Menschen in Europa.

Öffentlich-rechtliche Medien investieren jährlich

22 Mrd. €

in die Medienproduktion europäischer Inhalte.

2/3

der europäischen Film- und Serienproduktion werden von öffentlich-rechtlichen Medien beauftragt oder durchgeführt.

Mit mehr als

42.000

Journalist:innen sind öffentlich-rechtliche Medien der größte Newsroom Europas.

Quelle: 2024/2025, DATA SOURCES, EBU based on EBU Members' data, Ampere Analysis, Reuters Institute for the Study of Journalism, and Eurobarometer. EBU Media Intelligence Service 2026.

Mehr Public Value auf zukunft.ORF.at